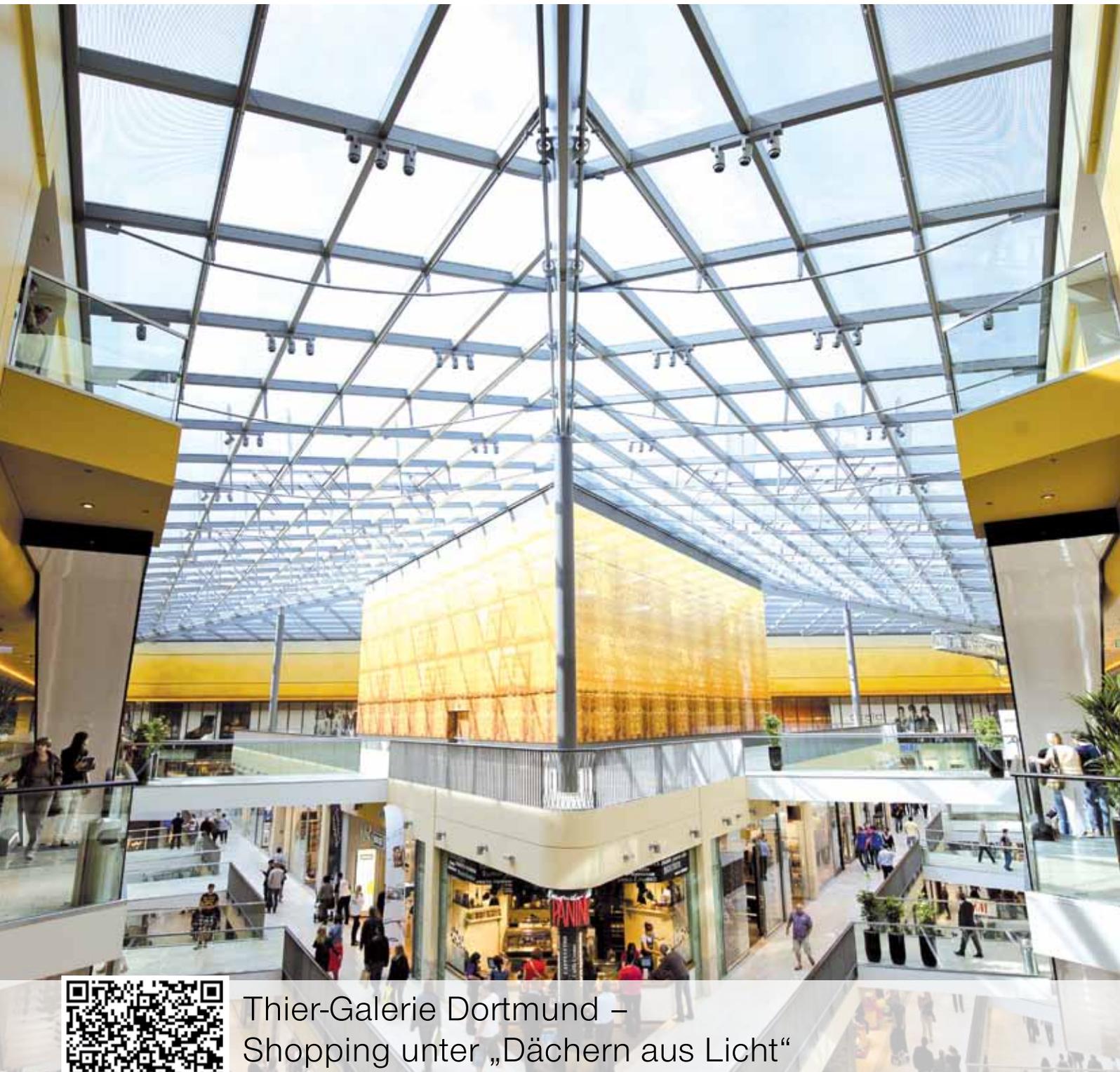


# LICHTBLICKE

DIE KUNDENZEITSCHRIFT DER LAMILUX HEINRICH STRUNZ GMBH

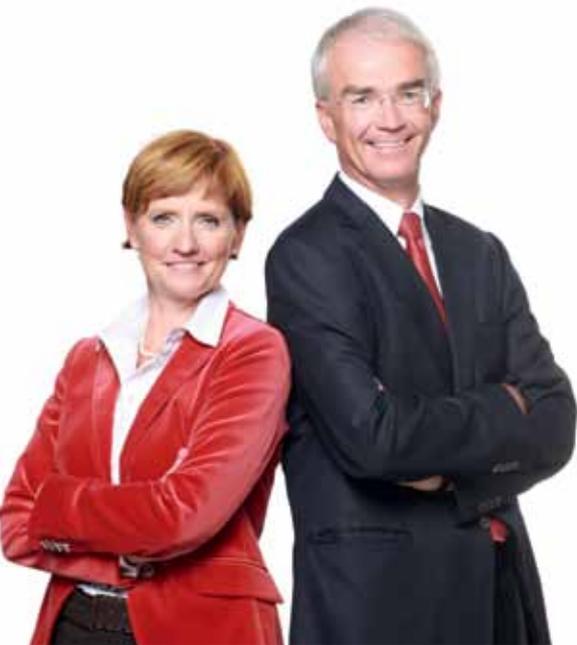


## Thier-Galerie Dortmund – Shopping unter „Dächern aus Licht“

Weitere Informationen zum Glasdach der Thier-Galerie Dortmund:  
QR-Code scannen oder online unter [www.lamilux.de/thiergalerie](http://www.lamilux.de/thiergalerie).

AUSGABE 1 | 2012

Höchste Passivhaus-Effizienzklasse – LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60  
143 Millionen Euro – LAMILUX erreicht 2011 Rekordumsatz  
Neue Homepage – Finden statt Suchen auf [www.lamilux.de](http://www.lamilux.de)



Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde unseres Hauses,

zum „Klimadebatten-Grundwissen“ gehört: 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs entfallen auf Gebäude, was wiederum einem Fünftel des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes entspricht. Bekannt ist auch: Im Zuge ihrer „Energiewende“ will die Bundesregierung mehr Energieeffizienz in das Bauen und Wohnen der Zukunft bringen, unter anderem mit den Zielvorgaben, den Wärmebedarf des Gebäudebestands bis 2020 um 20 Prozent zu senken und für dessen klimaneutrales Verhalten bis 2050 zu sorgen.

Für energetische Sanierungsmaßnahmen setzt das Energiekonzept auf steuerliche Anreize, was allerdings bislang von der Mehrheit der Länder im Bundesrat blockiert wird. Und bei der Förderung erneuerbarer Energien ist man aktuell durch eine Reduzierung beispielsweise bei den Einspeisevergütungen für Solarstrom zurückgerudert.

Reibungsloser läuft es in Industrie und Forschung. In intensivem Diskurs und enger Zusammenarbeit setzen Ingenieure neue Standards bei der Energieeffizienz von Gebäuden. Forschende und prüfende Institute sowie innovative privatwirtschaftliche Unternehmen bilden die Speerspitze des modernen Bauens und Sanierens – mit ihren Entwicklungen sorgen sie für eklatante Absenkungen des Primärenergiebedarfs weit über die derzeit existierenden gesetzlichen

Rahmenbedingungen hinaus. Gerade im Bereich der Bauelemente ist hieraus ein dynamischer Wettbewerb gewachsen, der diesen Prozess positiv beschleunigt. Unser Unternehmen zählt als Hersteller von Tageslichtsystemen seit Jahren zu den Impulsgebern, wenn es um das energieeffiziente Zusammenspiel von Tageslichteinfall, Wärmedämmung und Steuerungstechnologien geht.

Unser „aktives Energiemanagement“ bieten wir jetzt auch für das höchste energetische Niveau – den Passivhaus-Standard – an: Die Glasdachkonstruktion LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60 ist vom Passivhaus-Institut Darmstadt als „**Advanced Component**“ in die höchste Zertifizierungsstufe eingeordnet worden.

Erfahren Sie mehr darüber in dieser Ausgabe unserer „Lichtblicke“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dorothee Strunz

Dr. Heinrich Strunz

## 143 Millionen Euro: LAMILUX 2011 mit höchstem Umsatz in der Firmengeschichte

Mit dem höchsten Umsatz in der Firmengeschichte hat LAMILUX das Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen: Mit den Unternehmensbereichen **LAMILUX Tageslichtsysteme** und **LAMILUX Faserverstärkte Kunststoffe** wurden 143 Millionen Euro erwirtschaftet – dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um mehr als 25 Prozent. „Für beide Produktsegmente können wir von einem gleichsam guten Geschäftsverlauf berichten“, sagt geschäftsführender Gesellschafter Dr. Heinrich Strunz. Die Exportquote beziffert er auf knapp 60 Prozent. Sein Resümee: „Wir stehen national und international auf zwei sehr gesunden Beinen und konnten sowohl in unserem Inlandsgeschäft als auch in unseren Exportregionen hinzugewinnen.“

# LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60 erreicht höchste Passivhaus-Effizienzklasse

Passivhaus-Institut Darmstadt vergibt erste Zertifizierung für eine Schrägverglasung

Die Glasdachkonstruktion **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60** ist vom renommierten Passivhaus-Institut Darmstadt, Dr. Wolfgang Feist, als erste Passivhaus geeignete Schrägverglasungskomponente zertifiziert worden. Dabei hat das ästhetische und für die freie Formgebung individuell auslegbare Tageslichtsystem mit der Einstufung „Advanced Component phA“ die höchste Bewertung erzielt. „Das LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60 ist die konsequente Weiterentwicklung der energetischen Qualitäten einer bereits vielfach in der Praxis bewährten Glasdachkonstruktion“, betont Technischer Leiter Joachim Hessemer.

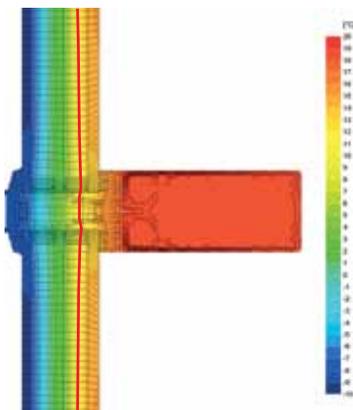
Herausragende Wärmedämmung –  $U_{\text{cwI}}$ -Wert liegt bei 0,82 W/(m<sup>2</sup>K)

Für die Pfosten und Riegel hat LAMILUX ein neues Dämmsystem entwickelt, in dem ein Kombinationsdämmkern den Dämmblock und den Isoliersteg in einem Bauteil darstellt. Das dafür eingesetzte Material verleiht der Tragkonstruktion doppelte Effizienz: Zum einen nimmt das Glasaufleger, unterstützt von Glas-trägerbolzen, die hohe Last der Verglasungselemente auf. Zum anderen weisen Pfosten und Riegel einen sehr niedrigen Wärmedurchgangskoeffizienten (0,91 W/(m<sup>2</sup>K)) auf.

Für das gesamte Tageslichtsystem hat das Passivhaus-Institut Darmstadt auf der normativen Grundlage der DIN EN ISO 10077-1 und 10077-2 einen  $U_{\text{cwI}}$ -Wert von 0,82 W/(m<sup>2</sup>K) ermittelt. Der Wärmedurchgangskoeffizient zählt zu den Hauptkriterien einer erfolgreichen Zertifizierung: Für den geeigneten Einbau im Dach muss er unter 1,00 W/(m<sup>2</sup>K) liegen.

Geringe Wärmeverluste bei minimiertem Schimmelrisiko

Für die Prüfer spielen bei der Passivhaustauglichkeit allerdings noch weitere Aspekte eine große Rolle. Das Hygienekriterium: Um Tauwasserausfall und Schimmelbildung zu vermeiden, muss sich in der thermischen Darstellung der Verlauf der 12,6°C-Isotherme bei einer Außentemperatur von -5°C, einer Innentemperatur von +20°C und einer relativen Luftfeuchte von 50 Prozent beständig innerhalb der Konstruktion bewegen. Dies ist beim **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60** der Fall.



12,6°C-Isotherme des **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR60** verläuft vollständig in der Konstruktion.

Des Weiteren die Wärmeverluste: Sie werden für den Bereich des Rahmensystems und der „warmen Kante“ errechnet und durch  $\psi_{\text{opak}}$  ausgedrückt. Je kleiner dieser Wert ist, desto höher ist die Effizienzklasse. Beim **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60** liegt dieser unter dem für die Passivhaus-Klassifizierung als „phA – Advanced Component“ eingestuftem Höchstwert von 0,110 W/(mK).

Das Passivhaus – höchstes energetisches Niveau

Das „Passivhaus“ beschreibt eines der anspruchsvollsten energetischen Niveaus im modernen Bauen. Weltweit gilt es bei Neubauten und Sanierungen als der führende Energieeffizienz-Standard. Denn: Das Beheizen von Passivhäusern erfolgt ohne separates System und speist sich vielmehr aus der im Gebäude bereits vorhandenen Energie. Um dieses Kriterium erfüllen zu können, greifen Passivhaus-Planer auf energetisch hochwertige Qualitätsbaustoffe zurück, die aufgrund ihrer geprüften Dämmeigenschaften möglichst viel Energie im Gebäude bewahren und für eine im höchsten Maße dichte Gebäudehülle sorgen.

## Energieeffizienz in der Thier-Galerie Dortmund: Shopping unter „Dächern aus Licht“

Fachgeschäfte, Gastronomie und Dienstleistungen auf 33.000 Quadratmeter Fläche: Im Herzen der Dortmunder Innenstadt ist auf dem früheren Areal der Thier-Brauerei die neue „Thier-Galerie“ entstanden – eine Shopping-Mall von beeindruckender Größe, die ihre Besucher mit lichtdurchfluteten Ladenstraßen und einem von Eleganz und Hochwertigkeit gepräg-

ten Ambiente empfängt. Das architektonische Merkmal des für 300 Millionen Euro errichteten Gebäudes setzt ein großflächiges, dreieckiges Glasdach, das den zentralen Publikumsbereich – ein viergeschossiges „Haus im Haus“ – mit einer verglasten Fläche von 2.300 Quadratmetern überspannt. Diese beeindruckende Stahl-Glas-Konstruktion ist ein gemeinschaftliches Werk

von LAMILUX und Vollack. Aufgrund des hohen Tageslichteinfalls und der variabel und komfortabel anzusteuern Klappensysteme für die natürlichen Be- und Entlüftung trägt das Zentralsdach laut dem Gebäudebetreiber, der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, erheblich zur Energieeffizienz und einer von Nachhaltigkeit geprägten Gebäudebewirtschaftung bei.

Was bringt eine Passivhaus-Zertifizierung von Baukomponenten? Ein Interview mit Dr. Benjamin Krick vom Passivhaus-Institut Darmstadt

## „Passivhaus geeignete Komponenten sind von exzellenter energetischer Qualität“



Dr. Ing. Benjamin Krick

**Lichtblicke:** Sehr geehrter Herr Dr. Krick, seit mehr als 15 Jahren beschäftigt sich Ihr Institut unter der Leitung von Dr. Wolfgang Feist intensiv mit dem Passivhaus. Das Passivhaus-Institut Darmstadt hat dessen Standards definiert. Warum tritt es gerade jetzt „aus der Nische“ heraus und ist aktueller denn je?

**Dr. Benjamin Krick:** Spätestens seitdem die „Energiewende“ beschlossene Sache ist, hat ein Prozess des Umdenkens eingesetzt: Weder im Hinblick auf die Kosten noch auf die Verantwortung gegenüber Umwelt und Klima können wir uns im Gebäudebereich weiterhin „Energiefresser“ leisten. Gebäude künftig nach den Passivhaus-Anforderungen zu errichten, bietet den besten Weg, den angestrebten klimaneutralen Gebäudebestand in den kommenden Jahrzehnten zu realisieren.

**Lichtblicke:** Lassen sich Ihre Standards auf alle Gebäudetypen anwenden?

**Dr. Benjamin Krick:** Für Wohngebäude auf jeden Fall. Daraus hat sich ja das grundsätzliche Konzept des Passivhauses entwickelt. Gleiches gilt für Verwaltungs-, Büro- und Schulgebäude. Hier werden immer mehr Projekte umgesetzt. Viele Länder und Kommunen sind schon dabei, ihre Neubauten nur noch nach Passivhaus-Standard auszuschreiben und zu errichten.

**Lichtblicke:** Ihr Institut befasst sich bis ins Detail mit den Aspekten des Passivhauses. Dies reicht von Wärmestromberechnungen und Simulationen des thermischen Verhaltens von Gebäuden über die Zertifizierung von Passivhaus-Planern bis hin zur Prüfung von Baukomponenten auf deren Tauglichkeit für das Passivhaus. Wie gehen Sie beispielsweise bei der Produkt-Zertifizierung vor?

**Dr. Benjamin Krick:** Zunächst prüfen wir die funktionalen Anforderungen unter den Kriterien „Hygiene“ und „Behaglichkeit“, wobei wir nach definierten Randbedingungen unter anderem die minimale Einzeltemperatur an der Konstruktionsoberfläche und daraus wiederum den  $f_{Rsi}$ -Wert ermitteln. Er hat die Aussagekraft über das Risiko von Tauwasser- und Schimmelbildungen. Außerdem fließen die Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) und die Wärmebrückenverlustkoeffizienten ( $\psi$ -Werte) in unsere Bewertungen ein. Diese bestimmen wir in Anlehnung an die DIN EN ISO 10077, EN 673 und DIN EN 13947.

**Lichtblicke:** Warum ist so eine Bauteil-Zertifizierung überhaupt sinnvoll?

**Dr. Benjamin Krick:** Das Passivhaus braucht hochwertige Komponenten: superdämmende Fensterrahmen, wärmebrückenfreie Anschlussdetails,... Der Planer kann aber die Energieeffizienz von Bauteilen und die anzusetzenden Kennwerte oft nur schwer nachvollziehen. Unser Institut als unabhängige Stelle prüft und zertifiziert Produkte nach einheitlichen Kriterien. Erhalten Sie das Zertifikat „Passivhaus geeignete Komponente“, sind sie von exzellenter energetischer Qualität.

### Das Passivhaus-Institut – Forschung, Entwicklung, Beratung Qualitätssicherung

Das Passivhaus-Institut (PHI) Darmstadt versteht sich als unabhängiges Forschungsinstitut. Unter der Leitung von Dr. Wolfgang Feist arbeiten derzeit 23 Mitarbeiter in einem interdisziplinären Team. Ihre Aufgabe: Forschung und Entwicklung im Bereich der hocheffizienten Energienutzung von Gebäuden. Das PHI hat seit 1990 die Entwicklung des Passivhaus-Konzeptes in Deutschland maßgeblich gestaltet.

## LAMILUX Servicekompetenz – weiterer Vertriebsprofi in Österreich

Mit dem 37-jährigen Michael Unterweger schickt LAMILUX einen weiteren, Flachdach erfahrenen Fachberater auf dem österreichischen Markt ins Rennen. Er wird in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten um das Vertrauen der Architekten, Bauplaner und Dachdecker für die energetisch hochwertigen LAMILUX-Tageslichtsysteme werben. Sein Kollege Ingenieur Erich Zimmermann, der seit drei Jahren LAMILUX in Österreich vertritt, betreut die Kunden in Niederösterreich und der Steiermark sowie im Burgenland und in Wien.

### LAMILUX beim 4. Österreichischen Dachkongress in Salzburg

Die vierte Ausgabe des jährlich stattfindenden Österreichischen Dachkongresses hat im Januar knapp 450 Teilnehmer in die „brandboxx“ Salzburg gelockt. Internationale Fachreferenten erörterten dabei praxisnah aktuelle Themen rund um Steildach, Flachdach und Fassade. Großen Raum nahm darüber hinaus eine Fachausstellung ein: LAMILUX präsentierte an seinem Stand sein gesamtes Leistungsportfolio – von Lichtkuppeln, RWA-Anlagen und Glaselementen bis hin zu Lichtbändern und Glasdachkonstruktionen.

An zentraler Stelle der Präsentation standen die energetischen Qualitäten von Oberlichtern, wie sie beispielsweise durch das **LAMILUX CI-System Glaselement F100** zum Ausdruck kommen. „Dieses neue Tageslichtelement ist in Salzburg auf großes Interesse gestoßen“, berichtet Michael Wagner, Mitglied der Vertriebsleitung bei LAMILUX. Mit seinem geringen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) von 0,62 W/(m<sup>2</sup>K) stehe dieses für Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit auf dem Flachdach. „Das LAMILUX CI-System Glaselement F100 vereint hohen Tageslichteinfall mit bester Wärmedämmung“, ist sich Wagner sicher.

Michael Unterweger ist seit 1990 in der Baubranche tätig und war unter anderem im Bauzentrum Hanak mit dem Aufbau einer Dachabteilung betraut. Bis zu seinem Wechsel zu LAMILUX arbeitete der gebürtige Österreicher in seinem Heimatland für einen Beton- und Dachziegelhersteller. Bereits hier baute er große Kompetenzen in der Betreuung und Beratung von Planern und Architekten, Hallenbauern und Dachdeckern sowie Generalunternehmern und Wohnungsbaugesellschaften auf.

### Marktpotenzial im „Land der Passivhäuser“

Großes Marktpotenzial sieht der Vertriebsprofi vor allem in der ersten nach Passivhaus-Standard und in der höchsten Effizienzklasse zertifizierten Schrägverglasung **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60**. Michael Unterweger: „Österreich ist das Land der Passivhäuser. Bei deren Errichtung können wir die Architekten und Planer hervorragend unterstützen.“

Ebenso gehört die Beteiligung an Industrie- und Hallenbauprojekten bei LAMILUX zum Kerngeschäft. In der Betreuung von Ing. Erich Zimmermann befindet sich derzeit ein Großauftrag über bombierte Lichtbänder mit Kunststoffverglasungen in Wien.



Die „Wiener Linien“ sanieren die Flachdächer ihres gigantischen Betriebs- und Instandsetzungsdepots: **LAMILUX konstruiert, liefert und montiert 364 Tageslichtsysteme vom Typ LAMILUX CI-System Lichtband B** – insgesamt 3.200 laufende Meter – mit 390 integrierten Klappensystemen für den Rauch- und Wärmeabzug. Darüber hinaus liegt in den Händen von LAMILUX die Konzeption und Installation der **RWA-Steuerungs- und Automationstechnik**.



**Erich Zimmermann Ing.**  
Hauptstr. 27  
A-2454 Trautmannsdorf an der Leitha  
Tel: +43-2169-20196  
Fax: +43-2169-27127  
Mobil: +43-664-73996182  
E-Mail: Erich.Zimmermann@lamilux.de



**Michael Unterweger**  
Franz-Xaver-Gruber-Straße 16  
A-5112 Lamprechtshausen  
Tel: +43-664-3923104  
Fax: +43-6277-64050  
Mobil: +43-664-3923104  
E-Mail: Michael.Unterweger@lamilux.de

## Finden statt suchen auf [www.lamilux.de](http://www.lamilux.de)

### LAMILUX stellt auf 16. Internationaler Passivhaustagung in Hannover aus

Umfassende Fachinformationen zu allen Themenbereichen rund um das Passivhaus bietet die 16. Internationale Passivhaustagung am 04. und 05. Mai im Hannover Congress Centrum (HCC). Neben mehr als 90 Referentenbeiträgen und Workshops bildet unter anderem ein Ausstellerforum den Kern der vom Passivhausinstitut Darmstadt und der Initiative proKlima organisierten Veranstaltung.

LAMILUX wird mit einem eigenen Messestand vertreten sein und die Passivhaus-Schrägverglasung **LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR 60** präsentieren. Darüber hinaus wird man den Passivhaus-Planern und Architekten ein weiteres, nach Passivhausstandard zertifiziertes Oberlicht präsentieren: das **LAMILUX CI-System Glaselement FE<sub>energysave</sub>** – ein energetisch hochwertiges Tageslichtelement für den Einbau in den Flachdächern von Wohnhäusern sowie Schul-, Verwaltungs- und Bürogebäuden.  
<http://www.passivhaustagung.de>

### Neue LAMILUX Homepage ist online

Es ist weit mehr als nur ein kleines Re-Design mit ein paar grafischen Korrekturen – vielmehr ist LAMILUX im Februar mit einer komplett neuen Homepage in das Internet gestartet. Seitenstruktur, Layout, Text- und Bildinhalte sowie Social-Media-Anbindungen stehen nun auf dem aktuellsten technologischen Fundament. Die Besucher treffen nun auf eine übersichtliche Homepage mit einem modernen, ansprechenden Design, einer schnell erfassbaren Menüführung zur einfachen Navigation sowie Inhalten, die nach nur wenigen Klicks die wichtigsten Informationen auf den Punkt bringen.

Während der Neuerstellung habe vor allem eine Steigerung der Benutzerfreundlichkeit im Vordergrund gestanden, sagt Marc Jungkunz, der bei LAMILUX den Relaunch der Homepage maßgeblich geleitet hat.

*„Es war oberste Priorität, dass sich unsere Kunden sehr schnell einen detaillierten Überblick über unser Produktportfolio und unsere Unternehmensleistungen machen können. Eben finden statt suchen.“*



## Antwortfax

Es wäre schön, wenn aus den „Lichtblicken“ ein Blickwechsel würde. Rufen Sie uns einfach an, mailen Sie oder kopieren Sie diese Seite und ... ab durchs Fax.

\_\_\_\_\_ Firma

\_\_\_\_\_ Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_ Position im Unternehmen

\_\_\_\_\_ Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_ PLZ / Ort

\_\_\_\_\_ Tel. / Fax

\_\_\_\_\_ E-Mail

Bitte senden Sie mir die nächste Ausgabe statt per Post per Email:

\_\_\_\_\_ E-Mail

- Bitte informieren Sie mich über
- NEU: CI-System Glasarchitektur PR 60
  - CI-System Lichtkuppel F100 / Glaselement F100
  - CI-System Lichtband B
  - CI-System Glasarchitektur
  - CI-Control
  - CI-Solar Photovoltaik
  - Sanieren mit CI-Systemen

LAMILUX  
Heinrich Strunz GmbH  
Zehstr. 2  
95111 Rehau  
Tel.: 09283/595-0  
Fax: 09283/595-290  
Anfragen online: [www.lamilux.de](http://www.lamilux.de)  
E-Mail: [information@lamilux.de](mailto:information@lamilux.de)

Bitte senden Sie mir keine weitere Ausgabe zu.

## Impressum

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH Zehstr. 2 95111 Rehau  
Tel. 09283/595-0 Fax 09283/595-290 v.i.S.d.P.: Dr. Dorothee Strunz

